
GUTACHTEN

**des wissenschaftlichen Betreuers für die Masterarbeit von Evgeniya Demchenko
zum Thema:**

**„Multimodalität und internetspezifische Sprachmerkmale der
Whatsapp-Nachrichten (nach dem deutschsprachigen Korpus
MoCoDa2)“**

Masterstudiengang „Sprache und Kommunikation: Deutsch“,

Fachbereich: 45.04.02 LINGUISTIK

Staatliche Universität Sankt Petersburg, Lehrstuhl für Deutsche Philologie, 2022

In der rezensierten Masterarbeit (MA) wird die Informationsstruktur der Whatsapp-Nachrichten bzw. – Chats aus semiotisch-linguistischer Sicht analysiert. Die von Frau Demchenko durchgeführte Untersuchung leistet ihren Beitrag in die Erforschung der semiotischen Komplexität von multimodalen Internettexen und in die Beschreibung dessen, wie die einzelnen Modalitäten einen multimodalen Text konstituieren und an der Informationsvermittlung teilnehmen. Die Aktualität der MA gründet sich darauf, dass sie sich in konzeptueller Hinsicht auf die modernen linguistischen Ausrichtungen bezieht und diese empirisch bestätigt und weiterleitet.

Themenerfassung und Strukturierung der MA

Das Problem der semiotischen Komplexität der untersuchten Texte sowie der Beitrag derer Hauptmodalitäten, Sprache und Bild, werden in allen wichtigen Aspekten vollständig erfasst, wie das aus der gut strukturierten Gliederung hervorgeht.

Im ersten Kapitel „Internetkommunikation aus linguistischer Sicht“ (S. 9-41) wird der Leser erstmal mit den theoretischen Grundlagen der MA und den zugrunde liegenden Theorien wie z.B. dem Nähe-Distanz-Modell und den hier wichtigen Konzepten der konzeptionellen Mündlichkeit/Schriftlichkeit vertraut gemacht. Im Weiteren werden die Hauptmodalitäten, Text und Bild, nach ihrer Leistung in den Whatsapp-Nachrichten und nach ihren sinntragenden Ressourcen schrittweise und konsequent analysiert. Die entsprechende Fachliteratur wird begründet herangezogen und kritisch bewertet.

Im zweiten praktisch-orientierten Kapitel der MA „Wechselbeziehung und Wechselwirkung verschiedener semiotischer Modalitäten“ wird die Leistung des verbalen/Sprache-Codes und des visuellen /Bild-Codes im Einzelnen behandelt (S. 42-80), indem die Masterstudierende die ihnen zuständigen Mittel kontext- und situationsbezogen anhand von Textbelegen interpretiert. Der verbale Code von Whatsapp-Nachrichten wird dabei von

typografischer Seite betrachtet. Wie die Masterstudierende auf Basis des untersuchten MoCoDa2-Korpus feststellt, werden in den Whatsapp-Nachrichten die Iteration von Buchstaben (39,1%) und die Abkürzung (27,5%) bevorzugt. Die Iteration dient dazu, den emotionalen Zustand der Kommunizierenden auszudrücken und so auf den Partner auf emotionalem Wege einzuwirken. Die Abkürzung folgt dagegen den Umständen der quasi-synchronen Prozessierung der Messenger-Kommunikation nach und entspricht dem Ökonomieprinzip bei der Verbalisierung von Information.

Bei der visuellen Komponente von Whatsapp-Nachrichten werden im ersten Schritt verschiedene bildliche Möglichkeiten der Informationsvermittlung ausdifferenziert: 1) Fotos aus dem Alltag, 2) Memes, 3) Emojis. Im Weiteren beschreibt Frau Demchenko den häufigsten Typ der visuellen Informationsvermittlung, und zwar Emojis. Sie kommt zum Schluss, dass Emojis als eine visuelle Komponente in einer Whatsapp-Nachricht vor allem zwei Funktionen erfüllen: (1) Sie modalisieren die multimodale Nachricht, indem sie die emotionale Stellungnahme des Schreibenden in der Interaktion signalisieren (28,8%) oder (2) sie kommentieren und bewerten den übermittelten Sachverhalt (26,5%).

Das ganze Konzept der MA erweckt einen sehr positiven Eindruck, dass alle Analyseschritte umständlich durchdacht und konsequent durchgeführt sind.

Themenbearbeitung und Argumentation in der MA

Die inhaltliche Umsetzung der zuvor angesprochenen Problematik in eine aussagekräftige Analyse des empirischen Stoffes ist zumeist logisch und konsistent. Schrittweise und nachvollziehbar wird die eingangs formulierte Arbeitshypothese bestätigt. Frau Demchenko geht davon aus, dass die Whatsapp-Nachrichten – medial gesehen – als konzeptionelle Mündlichkeit einzustufen sind, obwohl sie schriftlich und durch Piktogramme realisiert werden. Deswegen hält die Masterstudierende für notwendig, die Indikatoren der gesprochenen Sprache, denn die Whatsapp-Nachrichten werden als gesprochen konzipiert, zu eruieren und zu beschreiben. Letzteres macht die gewonnenen Erkenntnisse und die Argumentation der Masterstudierenden besonders aussagekräftig.

Formale und sprachliche Aspekte der MA

Die MA erfüllt die Anforderungen an eine korrekte äußere Form. Alle erforderlichen Paratexte einer wissenschaftlichen Qualifikationsschrift (Inhalts- und Literaturverzeichnis, Quellenübersicht) sowie quantitative Angaben sind in die begutachtete MA vollständig integriert worden.

Die Regeln der Rechtschreibung, Grammatik und Interpunktion sind bis auf wenige Ausnahmen, welche den Lesefluss nicht beeinträchtigen, eingehalten worden. Der Umfang der MA beträgt 89 Seiten inkl. Titelblatt und aller Verzeichnisse und entspricht damit den gestellten Anforderungen. Der Masterarbeit wird außerdem ein Anhang zugefügt, der 120 Whatsapp-Chats enthält. Die Masterstudierende zitiert andere Autoren sehr korrekt und an die Ziele der Arbeit angepasst.

Zusammenfassend folgt aus dem Vorhergesagten meine allgemeine Einschätzung der begutachteten Masterarbeit:

Die MA ist als äußerst fundiert und aussagekräftig zu betrachten. Anerkennung verdient insbesondere der Versuch, die Leistungen von Hauptmodalitäten (Sprache und Bild) und den Beitrag einzelner Ausdrucksmöglichkeiten ausgehend von dem Ganztext zu erfassen und empirisch zu belegen.

Frau Demchenko hat mit Ihrer Abschlussarbeit bewiesen, dass Sie die wichtigsten linguistischen Theorien und Methoden gut beherrscht und diese selbständig und sachkundig in der Untersuchung anwenden kann. Als Linguistin besitzt sie sehr gute sprachliche Kenntnisse sowie die nötigen fachlichen Kompetenzen für Ihre künftige professionelle Tätigkeit.

Gesamtnote: 5

Dr. Prof. Sergej Trofimovich Nefedov

Lehrstuhl für Deutsche Philologie

Staatliche Universität St. Petersburg



08.06.2022